



Tagungsbericht

Perspektiven für Frieden,
Menschenrechte und sozial-
ökologischen Wandel

Konferenz an der Universität zu
Köln, 20.-22. März 2026

Michael Golba

Lifo 2026-03-29

Inhalt

1. Zentrale Fragestellung
2. Ausrichter/Förderung - Programm (Auswahl)
Erste Eindrücke
3. Auftakt: Enigma China
4. Ökonomie: Staatskapitalismus oder was?
5. Feminismus – Die Gestaltung des eigenen Lebens
6. Ökologie - Transformationsprozesse
7. Along the way
 - Der Lange Marsch – per Rad
 - Fred Engst
 - Indie Filme
8. Fazit
9. Literatur

Zentrale Fragestellung

China wird sehr unterschiedlich, zu einigen Aspekten auch sehr kontrovers bewertet

- autoritärer Staatskapitalismus vs. entstehender Sozialismus
- patriarchale Strukturen vs. Fortschritte bei Gleichberechtigung und Armutsbekämpfung.
- bzgl. Umweltpolitik, globaler Wirtschaftsrolle und internationaler Sicherheitspolitik.
- neue Handlungsspielräume für den „Globalen Süden“ vs. Reproduktion bestehende Abhängigkeiten

Die Tagung diskutiert diese gegensätzlichen Perspektiven und fragt zugleich nach den globalen Verflechtungen zwischen China, Europa und Deutschland.

Ausrichter - Förderung - Unterstützung

Eine Veranstaltung des Lehrstuhls für Moderne China-Studien am Ostasiatischen Seminar und des Global South Studies Center (GSSC) an der Universität zu Köln in Kooperation mit Attac Deutschland, BiKoop e.V., Brot für die Welt, dem Forum Arbeitswelten e.V., dem Kritischen Chinaforum in der Assoziation für kritische Gesellschaftsforschung und dem Lehrstuhl für Entwicklungspolitik an der Universität Passau.



Unterstützt wird die Konferenz von der Rosa Luxemburg Stiftung, der Heinrich Böll Stiftung und von der Stiftung Menschenwürde und Arbeitswelt.



Gefördert durch Engagement Global mit Mitteln des BMZ.



Programm

FOREN		WORKSHOPS UND VORTRÄGE		EN	auf Englisch	*	mit Übersetzung
Freitag 20.03.		Raum	Samstag 21.03.	Raum	Sonntag 22.03.		
ab 9.00		ANKUNFT					
9.30 – 11.30	Hs B	F1 Ökonomie der VR China *	S11	F7 Ökolog. Transformation			
	S11	F2 Menschenrechte	Hs B	F8 Imperialismus *			
	ST	F3 Kontinuitäten/Brüche	ST	F9 Globaler Süden			
11.45 – 13.15	S01	W1 Technologiekonkurrenz	Hs B	W13 Globaler Maoismus ^{EN*}			
	S16	W2 Sozialpolitik	S16	W15 China in Afrika			
	Hs B	W4 Plattformökonomie *	S21	W16 Lieferkettengesetz			
	S21	W5 Marxismus	S01	W17 „Feindbild China“			
	ST	W6 Transnationale Konzerne	ST	W18 Ethnische Minderheiten			
	S11	Buchvorstellung „Der lange Fahrrad-Marsch“					
13.15 – 14.30 MITTAGSPAUSE							
14.30 – 16.30	S11	F4 Frauen in China	Hs B	14.30 – 15.30 ABSCHLUSS *			
	ST	F5 Klasse und Arbeit					
	Hs B	F6 Konflikte mit Nachbarn ^{EN*}					
17.00 – 18.30	S01	W8 Hongkong und Taiwan ^{EN}	Hs B				
	S11	W9 Chinas Meerespolitik					
	S16	W10 Automobilindustrie					
	Hs B	W11 China im Kapitalismus ^{EN*}					
	ST	W12 Finanzbeziehungen					
ab 18.00 ANKUNFT							
Hs B	19.00 – 21.00 AUFTAKT *	18.30 – 20.00 ABENDESSEN 20.00 – 23.00 FILMPROGRAMM „China von unten. Bewegte Bilder aus einem unruhigen Land“					
Legende S = Seminarraum TR = Tagungsraum Hs B = Hörsaal B							

Legende

S = Seminarraum
TR = Tagungsraum
Hs B = Hörsaal B

Allgemeines - Eindrücke

- ca. 150 Tn
- sehr viele alte weiße Männer
- viele mit persönlichen Erfahrungen in China inkl. Sprachkenntnissen
- wenige ChinesInnen
- Sicherheit: kein Handy, kein Laptop
- sehr angenehme Atmosphäre: irgendwo zw. wiss. Tagung u Solidaritätsveranstaltung

Auftakt: China als Enigma

Prof. Dr. Susanne Weigelin-Schwiedrzik - U Wien

Yang Xifan - außenpolitische Redakteurin der ZEIT

Prof. Dr. Felix Wemheuer - Universität zu Köln

Fragestellung: Warum versteht niemand China?

- Komplexität – Sprache - Geschichte - Kultur
- Nur wenige China Experten in Medien u Politik
- Europäische Perspektive auf China
- China *können* vs *wollen* wir nicht verstehen
- Unterschiedliche Nähen u Phasen des Verhältnisses der dt. Linken zu China

Ökonomie I: Staatskapitalismus oder was?

Prof. Dr. Ho-fung Hung - Johns Hopkins University

Dr. Rainer Land - Autor des Buches ‚Chinas gelenkte Marktwirtschaft‘

Dr. Jenny Simon - Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Fragestellung: Kapitalismus, Staatskapitalismus, Keynesianismus
oder was?

Periodisierung

- 1949 – ca. 1980: Mao, Großer Sprung nach vor, Kulturrevolution, Viererbande
- 1990 – ca. 2013: Deng Xia Ping, Öffnung vor allem für die US Märkte
- ab 2012 Xi Jinping: Primat der Politik

Hung: Kapitalismus mit starkem Staat

Grundthese: China ist Teil des globalen Kapitalismus – mit einer spezifischen Form von staatlich diszipliniertem Kapitalismus

- Kapitalistische Produktionsweise:
Lohnarbeit, Konkurrenz, Profitorientierung
und private Unternehmen
- Integration in den globalen Kapitalismus
- Starker disziplinierender Staat, aber nicht
sozialistisch

Land: Alternative zum westlichen Kapitalismus, Gegenentwurf zum neoliberalen Kapitalismus

Grundthese: China ist eine gelenkte Marktwirtschaft / postsozialistische Entwicklungsökonomie; ein eigenständiges Entwicklungsmodell, das sich nicht sauber in Kapitalismus oder Staatskapitalismus einordnen lässt

- Dominanz der politischen Steuerung; Staat steuert Kredit, Infrastrukturpolitik und Innovationsstrategien; strategische Sektoren bleiben überwiegend staatlich organisiert; der Staat kontrolliert Schlüsselindustrien und Entwicklungsstrategie
- Privatunternehmen sind zentral für Innovation und Beschäftigung

Ökonomie – Positionen III

Simon: China verkörpert eine hybride Form staatskapitalistischer Integration in die Weltwirtschaft

Grundthese: China entwickelt eine Form von internationalisiertem Staatskapitalismus; es könnte sich ein globaler Konflikt zwischen liberalem Marktmodell und staatskapitalistischen Entwicklungsmodellen herausbilden

- Der Staat spielt eine zentrale Rolle bei Finanzpolitik, Kreditvergabe, Kapitalexport und globaler Integration.
- Chinas Aufstieg vollzieht sich innerhalb der bestehenden kapitalistischen Weltwirtschaft, nicht außerhalb von ihr.
- Hybridform zwischen staatlicher Steuerung, Marktmechanismen, internationale Abhängigkeiten.

Kontrolle über das eigene Leben

Feminismus I

Dr. Christa Wichterich - Kritisches China-Forum, Bonn/Berlin

Ralf Ruckus - Sozialforscher, Autor und Aktivist

Fragestellung

Wie kann unter den Bedingungen einer rapide alternden Gesellschaft mit einer der weltweit niedrigsten Geburtenraten einerseits das kapitalistische Akkumulationsregime aufrechterhalten werden, in dem Frauen im Produktionsprozess eine gleichgewichtige Rolle spielen (müssen), und andererseits ihr Recht auf Selbstbestimmung realisiert werden?

Mao Zedong: „Frauen tragen die Hälfte des Himmels“

Kontrolle über das eigene Leben

Feminismus II

Wichterich versteht Geschlechterungleichheit als strukturellen Bestandteil der globalen Ökonomie und verbindet Feminismus mit Entwicklungspolitik, Globalisierung und Care-Arbeit.

Sie analysiert, wie Globalisierung, neoliberale Arbeitsmärkte und transnationale Produktionsketten geschlechtsspezifische Ungleichheiten reproduzieren.

Frauenarbeit wird häufig schlechter bezahlt, unsicherer und sozial entwertet.

Erwerbsarbeit und ökonomische Teilhabe sind entscheidend für Gleichstellung. Dennoch reicht die Integration von Frauen in Arbeitsmärkte allein nicht aus, weil die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung (Care-Arbeit) bestehen bleibt.

Die 4B-Bewegung basiert auf vier Prinzipien, die im Koreanischen mit „bi-“ (nicht) beginnen:

- Bihon: Nein zur Ehe.

- Bichulsan: Nein zur Geburt von Kindern.

- Biyeonae: Nein zu Dating/Beziehungen mit Männern.

- Bisekseu: Nein zu Sex mit Männern

Kontrolle über das eigene Leben

Feminismus III

Ruckus betrachtet Frauenunterdrückung vor allem im Zusammenhang mit Klassenverhältnissen, Arbeitsmigration, Kapitalismus und staatlicher Kontrolle. Sein Zugang ist stark sozialbewegungsorientiert.

Die Geschichte der Volksrepublik analysiert er als Abfolge von Konflikten zwischen Staat und gesellschaftlichen Gruppen (ArbeiterInnen, Bauern, MigrantInnen, Frauen), Frauenproteste und feministische Ansätze als Teil der breiteren sozialen Opposition gegen Ausbeutung und Autoritarismus. Patriarchale Strukturen existierten bereits im maoistischen Sozialismus, verschärften sich aber im kapitalistischen System seit den 1980er Jahren und nochmals mit Xi Jinping, als die chinesische Regierung Frauen zunehmend wieder in traditionelle Reproduktionsrollen drängt, etwa durch pronatalistische Politik (mehr Geburten). Frauen sind besonders betroffen von:
prekären Arbeitsverhältnissen
Migration (Wanderarbeiterinnen)
geschlechtsspezifischer Ausbeutung in globalen Produktionsketten.
Feministische Proteste gegen Sexualgewalt, Arbeitsdiskriminierung oder staatliche Familienpolitik sieht er als wichtige neue Form des Widerstands.

Ökologie – Transformationsprozess I

Dr. Eva Sternfeld - FU Berlin

Dr. Nora Sausmikat - urgewald

Fragestellung:

Klimaneutralität 2060 vs. Ausbau fossiler Energie

Institutionen vs Zivilgesellschaft

Grünes Wachstum vs Transformation

Ökologie

Transformationsprozess II

Sternfeld betont zum einen bedeutende Fortschritte in der Umweltpolitik

- global führend beim Ausbau von Solar- und Windenergie.
- strengere Umweltgesetzgebung
- Ausbau staatlicher Umweltbehörden
- neue Instrumente wie Emissionshandel
- ideologisches Leitnarrativ der Umweltpolitik
- Versuch, ökologische Modernisierung mit autoritärer Regierungsführung zu verbinden

andererseits als ‚Strukturprobleme‘

- Ausbau von Kohle u Atomenergie
- „Autoritärer Umweltstaat“

Ökologie

Transformationsprozess III

Green Growth statt echter Transformation

Saustmikat argumentiert, dass China primär eine Strategie von „grünem Wachstum“ verfolge.

Das bedeutet technologische Modernisierung und Ausbau erneuerbarer Energien, aber **keine grundlegende Änderung des Akkumulationsregimes**. Das chinesische Wachstum basiert weiterhin auf Schwerindustrie, Infrastrukturinvestitionen und hohen Energieverbräuchen. Der Ausbau erneuerbarer Energien kompensiere dies nur teilweise.

Sie betont auch Chinas Rolle in globalen Infrastrukturprojekten wie der **Belt and Road Initiative** (Seidenstrasse). Dort wurden lange Zeit viele Kohlekraftwerke und weitere fossile Energieprojekte finanziert.

Umwelt-NGOs sind stark eingeschränkt u politische Beteiligung ist begrenzt. Auch deshalb sei eine gesellschaftlich getragene ökologische Transformation schwierig.

Along the Way II

Growing up in Peoples Republic of China

Fred Engst

Biographie Skizze

- Geboren 1952 in Peking als Sohn der US-amerikanischen Kommunisten Erwin Engst und Joan Hinton
- Teilnahme am „revolutionären Austausch“ der Roten Garden während der Kulturrevolution
- Seit 1974 in den USA
- Rückkehr nach China 2007
- Lehrtätigkeit an der University of International Business and Economics in Peking
- Bis heute aktiv in maoistischen Debatten über globale Politik in den sozialen Medien

Along the Way III

Filme - China von unten

Karsten Weber Chaos Filmgruppe

<https://www.labournet.tv/de/videos/interviews-mit-chinesischen-labour-aktivistinnen>

Fazit

Die Tagung organisierte eine differenzierte Auseinandersetzung mit zentralen aktuellen Kontroversen in der Chinaforschung und im öffentlichen Chinabild. Viele Beiträge nahmen Perspektiven jenseits staatlicher Politik ein und stellten Klassenverhältnisse sowie die Situation von Frauen in den Mittelpunkt. Dadurch wurden zentrale Widersprüche der chinesischen Entwicklung aus unterschiedlichen, auch linken Perspektiven diskutiert. Die Foren zu Ökonomie, Feminismus und Ökologie waren theoretisch fundiert und boten informative sowie teilweise kontroverse Debatten. Ergänzt wurde das Programm durch ein sehr gelungenes kulturelles Rahmenangebot, insbesondere die gezeigten Indie Filme sowie die Teilnahme von Fred Engst als Zeitzeuge der Kulturrevolution.

Auffällig war, dass die Tagung überwiegend von älteren Teilnehmenden besucht wurde und nur wenige Gäste aus China vertreten waren. Eine stärkere Beteiligung jüngerer Forschender sowie von chinesischen Perspektiven hätte die Diskussion vermutlich bereichert.

Insgesamt hat die Tagung mein eigenes Chinabild deutlich differenziert und mein Interesse gestärkt, mich intensiver mit gesellschaftlichen Entwicklungen in China auseinanderzusetzen.

Enigma China

Yang, Xifang und *Weigelin-Schwiedrzig, Susanne*

<https://www.youtube.com/watch?v=Xr-19fxG5m8>

(last access: 2026-03-25)

Wemheuer, Felix

<https://www.youtube.com/watch?v=f4qpttR4cxQ>

(last access: 2026-03-26)

Economics

Hung, Ho-fung, China's 'state capitalism' in comparative and historical perspectives; in: *Economy and Society* 2024, 53:3, 376-399

Simon, Jenny, *Umkämpfte Integration. Chinas neue Rolle in den globalen Finanzbeziehungen*, Springer Kassel 2019

Land, Rainer

<https://www.youtube.com/watch?v=pQ2vdLIMAU0>

(last access: 2026-03-26)

Kontrolle über das eigene Leben - Feminismus

Wichterich, Christa, Eins, zwei, drei, viele Kinder: Chinas neue Bevölkerungspolitik; Blätter für Deutsche und Internationale Politik, August 2022

Ruckus, Ralf, The Crisis of Social Reproduction, Women's Agency, and Feminism in China. Interview With Yige Dong, Nov 2025

https://spectrejournal.com/the-crisis-of-social-reproduction-womens-agency-and-feminism-in-china/?utm_source=chatgpt.com

(last access: 2026-03-27)

Ökologie - Transformation

Sausmikat, Nora / Jetschke, Quirin, China finanziert weiter weltweit Kohlekraft; in: Entwicklung und Zusammenarbeit 2020/4;

<https://www.urgewald.org/china-kohle>

(last access: 2026-03-27)

Ökologie – Transformation cont.

Sternfeld, Eva / Waldersee, Christoph Graf von, Die Lage der Umwelt in China. Ökonomische Chancen in der ökologischen Krise; in: IP Dezember 2005;

https://internationalepolitik.de/system/files/article_pdfs/IP_12-05_Waldersee-Sternfeld.pdf?utm_source=chatgpt.com

(last access: 2026-03-27)

Langer (Fahrrad) Marsch / Otto Braun

<https://www.rosalux.de/news/id/51498/so-weit-die-fuesse-radeln>

(last access: 2026-03-25)

Fred Engst

<https://www.youtube.com/watch?v=DeRA8CGke0s>

(last access: 2026-03-25)

Filme von unten

<https://infomedia.sh/2012/02/29/partnerland-china-6036/>

(last access: 2026-03-25)